

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 49 | Sonnabend, 9. Dezember 2023

Adventsmarkt im Kloster Stift

HEILIGENGRABE. Am 16. Dezember findet in der Zeit von 10 bis 17 Uhr in der Abtei des Kloster Stifts endlich wieder der beliebte Adventsmarkt statt. Zahlreiche Anbieter erwarten die Besucher im Kreuzgang, Trauzimmer und Kapitelsaal mit einer reichhaltigen Offerte. Fröbelsterne, Karten, Gestricktes, Genähtes und Gefilztes für Große und Kleine, Honig, Bücher, handgefertigte Seifen und Kerzen, Keramik, Schmuck, Likör, Wursterzeugnisse und vieles mehr werden angeboten. Im Stiftsforst können an diesem Tag auch Weihnachtsbäume geschlagen werden. *WS*

Adventskonzert

FEHRBELLIN. Der Chor der Kirchengemeinde Fehrbellin lädt ein zum Adventskonzert am 3. Advent, dem 17. Dezember. Beginn ist um 14 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Fehrbellin. Es gibt die Möglichkeit zum Zuhören und Mitsingen. Es erklingen alte, bekannte, traditionelle sowie neue Advents- und Weihnachtslieder. *WS*

Eintritt: frei. Spenden erbeten (musikalische Arbeit des Chores).

Abfallfibel 2024

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. In den vergangenen Tagen wurde die Abfallfibel für 2024 im Landkreis Ostprignitz-Ruppin verteilt. In den Bereichen Kyritz und Wittstock erfolgte die Verteilung durch den Wochenspiegel. Wer keine Abfallfibel erhalten hat, unter Tel. 03391/457534 (10 bis 16 Uhr) oder E-Mail (info@wochenspiegel-brb.de) melden. *WS*

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Prignitz-Express soll künftig öfter halten

RE 6 oder RB 55 werden überall in OPR wenigstens einmal pro Stunde und Richtung stoppen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Für Burghard Gammelin aus Walsleben ist es endlich eine erfreuliche Nachricht. Seit vielen Jahren kämpfen er und viele andere für eine bessere Bahnbindung der Orte zwischen Neuruppin und Wittstock. Jetzt soll sie kommen. Künftig wird der Zug an allen Stationen entlang der Prignitz-Express-Strecke wenigstens einmal in der Stunde für jede Richtung halten. Bisher stoppt der Prignitz-Express in Walsleben, Netzeband, Fretzdorf und Dossow nur alle zwei Stunden. Künftig wird es doppelt so viele Zughalte geben, bestätigt der Verkehrsverbund VBB jetzt auf Nachfrage.

MIT DEM ZUG ZUM EINKAUFEN NACH NEURUPPIN

„Das wäre natürlich ein großer Gewinn“, sagt Bürgermeister Gammelin. Mit dem Zug zum Einkaufen nach Neuruppin? Das müssen sich die älteren Walslebener ohne Auto im Moment zweimal überlegen. Gammelin: „Wer will denn im Zweifel schon zwei Stunden auf die nächste Bahn warten?“ Eine Stunde maximale Wartezeit wäre da schon

eine deutliche Verbesserung. „Die Bedienung der Stationen mindestens im Stundentakt ist als Ziel im Landesverkehrsplan und in den Zielen des 2030-Projektes Prignitz-Express verankert“, sagt VBB-Sprecher Joachim Radünz. Das gilt für alle Halte an der RE6-Strecke, an

zurzeit auf der Strecke rollen, sind dafür zu langsam. Die Fahrzeit würde sich durch das häufige Anhalten zu sehr verlängern.

MEHR STOPPS NUR MIT NEUER TECHNIK

Damit der Zug auch in den kleinen Orten öfter stoppen kann, „ist der weitere Ausbau der Infrastruktur erforderlich“, sagt Joachim Radünz. In Wustrau-Radensleben sollen die Züge ab Dezember 2026 öfter anhalten. Bis dahin will die Bahn parallel zum RE 6 auch die RB 55 bis Neuruppin fahren lassen, die bisher nur zwischen Hennigsdorf und Kremmen rollt. Der RE 6 soll dann endlich zum echten Expresszug werden und nur noch in den größeren Orten stoppen wie in Hennigsdorf, Velten, Kremmen, Neuruppin und Wittstock. Die RB 55 wird ab 2026 dagegen alle Stationen an der Strecke anfahren, ebenfalls im Stundentakt.

PRIGNITZ-EXPRESS SOLL ZUVERLÄSSIGER WERDEN

So hofft die Bahn, die Strecke attraktiver zu machen und den



Für uns ist vor allem wichtig, dass wir einen Stundentakt bekommen.

Ingo Lamprecht
Ortsvorsteher in Wustrau

denen der Zug bisher nur alle zwei Stunden stoppt, also zum Beispiel auch für Wustrau-Radensleben. Einziger Wermutstropfen: Bis der Zug wirklich alle Stunde hält, wird es noch einige Jahre dauern. Mit der jetzigen Technik ist das nicht zu schaffen. Die alten Dieseltriebwagen, die

Der Prignitz-Express RE6 passiert die Haltestelle Radensleben.

Foto: Henry Mundt

gert. Elektrozüge kommen auf der Strecke aller Voraussicht nach ab Dezember 2028 zum Zuge. So steht es im Landesverkehrsplan, der dieses Jahr verabschiedet wurde. Geplant ist, dass für den RE 6 und die RB 55 in Zukunft Züge mit Batterieantrieb fahren. Dafür müssten Oberleitungen nur auf wenigen Kilometern neu gebaut werden.

VBB SCHREIBT VERTRAG FÜR DEN RE 6 NEU AUS

Derzeit wird der Prignitz-Express RE 6 von der Bahn-Tochter DB Regio Nordost betrieben. Sie hat einen Vertrag mit dem VBB bis 2028. Für die Zeit von Ende 2028 bis 2041 soll der Vertrag für den Prignitz-Express neu ausgeschrieben werden. Wer auch immer den Zuschlag bekommt, soll

dann Triebwagen mit elektrischem Antrieb einsetzen.

„Bis 2028 ist es natürlich noch etwas hin“, räumt Thomas Kresse ein, der Amtsdirektor des Amtes Temnitz. Trotzdem ist er froh, dass jetzt endlich ein Stundentakt für Walsleben und Netzeband greifbar wird: „Da kann man nichts gegen sagen, dafür haben wir uns lange eingesetzt.“

Kresse denkt aber weiter. Er würde sich wünschen, dass irgendwann die RB 55 über Neuruppin hinaus verlängert wird. Am besten, um die alte Strecke Neuruppin-Neustadt (Dosse) wiederzubeleben. Falls das ambitioniert ist, wäre ihm zunächst recht, wenn der Zug wenigstens von Neuruppin bis Werder ins Gewerbegebiet Temnitzpark mit seinen vielen Firmen verlängert würde. Dass das nicht auf Anhieb klappt, ist ihm klar. „Man braucht schon einen langen Atem. Aber es lohnt sich, das zeigt sich ja jetzt beim Stundentakt.“ *Reyk Grunow*

Wir schließen!

Das Schuh- & Sporthaus

ALLE muss Raus!

Köritzer Straße 6
16845 Neustadt/D.

Nur noch 2 Wochen

Jetzt Stromkosten senken mit einer Solar-PV Anlage

Schlüsselfertiger Aufbau und Stromkosten senken...

SOLAR Prignitz

0 33977 50 66 39

Sichern Sie sich Ihre PV Anlage für 2024

Jetzt noch schnell beraten lassen

Beratung & Verkauf • Montag & Service
Groß Weller Straße 34 • 16866 Gumtow OT Groß Welle

REIZ

WEIHNACHTEN im REIZ

16.12. 11-17 Uhr Wir dekorieren Lebkuchenherzen *Heute gibt es Lebkuchenherzen, die Ihr dann dekorieren könnt. Der Weihnachtsmann verteilt Leckereien.*

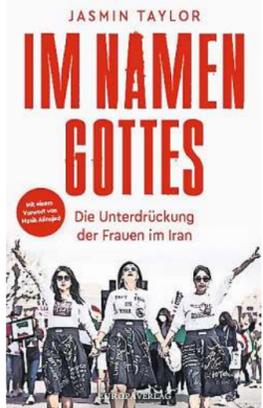
17.12. 13-18 Uhr **VERKAUFSOFFENER SONNTAG** **Weihnachtliches Kasperle-Theater**
Der Weihnachtsmann kommt heute auf die Puppenbühne. Wir zeigen zwei spannende Kasperle-Theaterstücke für kleine und große Kinder. Viel Spaß beim zuschauen und mitmachen!

23.12. 11-17 Uhr Wunschbaum-Bescherung ab 15 Uhr *Heute werden Geschenke an die Wunschbaumgewinner verteilt.*

Ruppiner Einkaufszentrum • Junckerstrasse 26 • 16816 Neuruppin

BUCHTIPP

„Das Letzte, was ich sah,



Cover: Verlag

waren die teuflisch blitzenden Augen meines Schwiegervaters.“ Als die letzten Worte aus der Geschichte über Narges verklungen waren, einer jungen Frau, die mit Säure geblendet wurde, blieb es lange still unter den Zuhörern. Nur zögernd kamen die ersten Fragen an Jasmin Taylor.

Die Autorin, eine energiegeladene lebensbejahende Frau Mitte 50, studierte Psychologin, erfolgreiche Geschäftsfrau, erzählt in dem Buch „Im Namen Gottes“ von den Schicksalen von Frauen und Mädchen in ihrer Heimat, die die Welt als islamische Republik Iran kennt.

Es ist ihre eigene Geschichte oder sind Berichte von nahestehenden Menschen. Jeder Fall ist authentisch und für sich ein erschütterndes Zeugnis, was Menschen anderen Menschen antun können. Und das im Namen des Gesetzes.

Eines Gesetzes, das über 1400 Jahre alt ist und das im Iran ohne Skrupel angewendet wird. Jasmin Taylor beschreibt in sieben Kapiteln anhand der Er-

lebniserichte, wie die islamischen Gesetze zur Strafmündigkeit, im Eherecht, Sorgerecht, Vergeltungsrecht und anderen Gebieten beschaffen sind. Dem stellt sie die Positionen der internationalen Rechtsprechung gegenüber. Sie erklärt, welche Hintertüren es gibt, mit denen die Regierung des Iran international salonfähig wird.

Diese unterschreibt zum Beispiel die UN-Kinderrechtskonvention, aber räumt sich andererseits durch einen Zusatz das Recht ein, Mädchen mit neun Jahren zu verheiraten. Taylor fordert die Welt, vor allem die politisch Verantwortlichen auf, ihre Augen vor diesen Zuständen nicht zu verschließen. Ausdrücklich betont sie aber, dass die Religion des Islam nicht monolithisch gesehen werden darf, dass es auch dort Forderungen nach einer Reform der traditionellen Auslegungen gibt.

Hat sie Angst, dass sie selbst Opfer eines Racheanschlags werden könnte? Sie weiß, dass sie nicht sicher sein kann vor einer solchen Vergeltung. Aber sie hat erfahren: Man muss etwas tun! Sie engagiert sich.

Es ist bezeichnend, dass dieses Buch gerade im Europa Verlag erschienen ist. Dieser 90-jährige Verlag, geprägt vor allem Dingen von der Persönlichkeit des Verlegers Emil Oprecht, hat sich die Verteidigung der Freiheit und Menschlichkeit während seiner gesamten Geschichte auf die Fahnen geschrieben und war in der Zeit des deutschen Faschismus Anlaufstelle für mehr als 100 Exilautoren.

☐ Taylor, J.: Im Namen Gottes. Europa Verlag, 2023.

Wir schenken uns nichts

Sonntagskabarett in Olafs Werkstatt mit Ranz und May

NEUSTADT (DOSSE). Ach nö! Bitte nicht schon wieder! Der alte Weihnachtsbaum ist gerade erst vor ein paar Tagen von der Stadtreinigung abgeholt worden. Da geht das alles von vorne los. Überall Glühweinfiedler, Briefkästen voller Bettelbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen, singen „Ihr Kinderlein kommet“.

Dabei konnten wir uns als Kinder so sehr auf Weihnachten freuen! Naja, wir mussten ja auch nicht die Geschenke bezahlen. Überhaupt – frü-

her war mehr Lametta und ganz früher in Bethlehem, da gab es wenigstens noch Krippenplätze.

Die beiden Kabarettisten Michael Ranz und Edgar May haben in diesem Jahr ein besonderes Problem. Sie müssen Weihnachten voller Bettelbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen, singen „Ihr Kinderlein kommet“.

☐ Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf der Internetseite www.olafswerkstatt.de. Ab 14 Uhr kann man sich mit Kaffee und Kuchen in weihnachtliche Stimmung bringen.



„Wir schenken uns nichts“ heißt es am 17. Dezember in Olafs Werkstatt. Die Kabarettisten Ranz und May präsentieren ihr weihnachtliches Programm. Foto: Veranstalter

Die Wittstocker Briefkästen für die Wünsche

WITTSTOCK. Wunschzettel oder Grüße an den Weihnachtsmann können Kinder in Wittstock auch in diesem Jahr wieder abgeben: In der Bibliothek im Kontor steht der Wunschbriefkasten. Wer seine Botschaft an den Weihnachtsmann einwerfen möchte, sollte in jedem Fall auch den Namen und die Adresse auf dem Wunschzettel hinterlassen. Nur so kann auch eine Antwort garantiert werden. Während des Wittstocker Weihnachtsmark-

tes steht der Wunschbriefkasten im Pfarrgarten. Dort können auch um 17 Uhr Fotos mit dem Weihnachtsmann gemacht werden. Nach dem Weihnachtsmarkt steht der Wunschbriefkasten wieder in der Bibliothek im Kontor. Die Briefe an den Weihnachtsmann können dort von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr eingeworfen werden. Letzter Abgabetermin ist Freitag, der 15. Dezember.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 9. DEZEMBER BIS ZUM 15. DEZEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

MÄRKTE

Freyenstein
Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, **Di.-Fr.** 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhausener Baumeister Ernst Trieloff“
Wegemuseum Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Fr.** 19-21 Uhr Ausstellungseröffnung „Küche - Kochen - Kunst“, Handschriftliche Rezepte aus 100 Jahren und welche Geschichten sie erzählen können

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916



Advent in der Scheune

Pfefferkuchen, Glühweinduft und Kerzenflackern: Der zauberhafte Mecklenburger Adventsmarkt in der Scheune Bollewick erstrahlt wieder und verzaubert seine Besucher mit seinem Charme und besonderer Atmosphäre. Überall duftet es nach Weihnachtsleckereien und ein weihnachtliches Programm verzaubert große und kleine Gäste. In den Werkstätten und Geschäften und an liebevoll geschmückten Ständen präsentieren Kunsthandwerker auf zwei Etagen ihre Einzelstücke: handgefertigte Schwibbögen, Leinen und Filz, Keramik,

Seifen, Gestricktes, Gehäkeltes und vieles mehr. Emil und Freunde verbreiten mit ihrer Musik ganzjährig besinnliche vorweihnachtliche Stimmung. Ein buntes weihnachtliches Programm mit Kochshow, Theater und Sketchen, Lesungen für Groß und Klein sowie lokalen Chor- und Tanzgruppen erwartet die Gäste. Kinder können jede Menge basteln, Geschichten lauschen, Bogen schießen und an einer Adventsolympiade mit tollen Preisen teilnehmen. Alle Werkstätten und Geschäfte sind an diesem Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Scheune ist beheizt. Text: WS, Foto: Privat

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Kyritz
Museumslabor Tel. 033971/608285, Johann-Sebastian-Bach-Str. 6: **Mi.** 14-17 Uhr offen
Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Dahlhausen
Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 15 Uhr Gottesdienst zum 40. Ordinationsjubiläum Pfr. Schirge

Wusterhausen

Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Zernitz

Ev. Kirche Zernitz Zernitzer Dorfstr.: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Chor

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Ja, hallo erstmal...“

Rüdiger Hoffmann kommt mit seinem aktuellen Programm „Mal Ehrlich“ am 16. Februar 2024 nach Neuruppin

NEURUPPIN. Rüdiger Hoffmann ist der Gottvater der deutschen Comedy-Szene und bekannt als der Entdecker der Langsamkeit.

Seit Jahrzehnten zählt er zu den Top-Künstlern und sein Begrüßungssatz „Ja, hallo erstmal...“ ist geradezu legendär. Das Resultat seiner bis heute ungebrochenen Popularität sind Goldene Schallplatten, ein treues Millionenpublikum und sogar ein Auftritt im Vorprogramm der Rolling Stones.

Mit insgesamt elf Bühnenshows tourte er in den vergangenen 20 Jahren höchst erfolgreich durch die Republik. Mit seinem neuen Comedy-Programm „Mal Ehrlich“ ist er am Freitag, dem 16. Februar 2024,

im Kulturhaus Neuruppin zu erleben.

Darin legt er den Finger in die Wunden des Alltags und stochert fröhlich darin herum. Vom qualvollen Schulkonzert des Teenager-Sohns über Extremurlaub beim andalusischen Biobauern, Modeberatung mit der Ehefrau bis hin zur Apokalypse beim Familienfest.

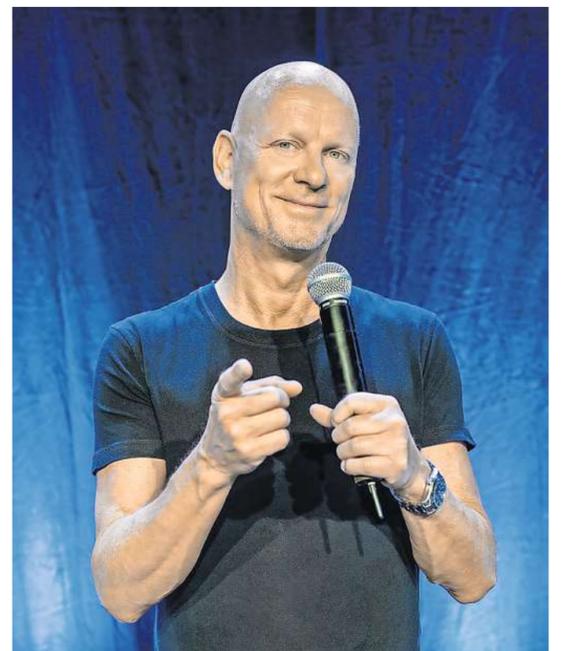
Wir begegnen unvergesslichen Persönlichkeiten wie Power-Rentner Frankie mit seinem Quallen-Tattoo, dem Internet-Casanova mit der Fistelstimme und Erbtante Hedwig, der Schweinebaronin.

Rüdiger Hoffmann nimmt sein Publikum mit auf eine hoch amüsante Abenteuerreise in das bunte Herz des wahren Le-

bens. Dazu gibt es wieder neue großartige Lieder, vom Meister persönlich am Keyboard performt. WS

☐ Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online über www.reservix.de und www.eventim.de.
Im Kulturhaus Neuruppin, am Freitag, dem 16. Februar 2024, Beginn ist um 20 Uhr, Tickets und Infos gibt es unter Tel. 03391/3555300.

Rüdiger Hoffmann ist mit seinem Programm „Mal ehrlich“ am 16. Februar 2024 zu Gast im Neuruppiner Kulturhaus.
Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 033971/48 65 0

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Mit der Tierfund-Kataster-App lassen sich in wenigen Klicks verunfallte Wildtiere melden.
Foto: Grell/DJV

Ein Wildunfall kann jeden treffen

Zum Jahresende steigt das Risiko von Wildunfällen – Neue Themenseite auf Tierfund-Kataster (TFK) bietet Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die Unfallstatistiken des Deutschen Jagdverbands (DJV) zeigen: Im Herbst und im Winter steigt das Risiko, mit einem Wildtier zusammenzustoßen. Besonders häufig passieren Wildunfälle morgens im Berufsverkehr von 7 bis 9 Uhr und in den Abendstunden zwischen 18 und 21 Uhr.

Wenn der Unfall passiert ist, gilt es, ruhig zu bleiben, den Unfall den Behörden zu melden und die Unfallstelle zu sichern. Hilfestellung beim Umgang mit der Meldung von Wildunfällen bietet die Webseite Tierfund-Kataster. Dort wird auf die Gefahren und Risiken bei Wildunfällen aufmerksam gemacht.

Es gibt außerdem die Möglichkeit, Geschichten, Erlebnisse und Erfahrungen zu teilen – entweder mit Klarnamen oder auch anonym. Der DJV ruft dazu auf, das Angebot zu nutzen und Beiträge hier zu veröffentlichen. Diese Erfahrungen helfen, alle Verkehrsteilnehmer für diese Gefahren zu sensibilisieren

ren und damit die Straßen für uns alle und für die Wildtiere sicherer zu machen.

WAS IST DAS TIERFUND-KATASTER?

Das TFK ist ein Projekt von Landesjagdverband Schleswig-Holstein, Deutscher Jagdverband und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ziel ist es, gemeinsam mit Wissenschaftlern Wildunfall-schwerpunkte zu ermitteln und langfristig zu entschärfen. Weitere Informationen unter: <https://tierfund-kataster.de>.

Jeder gemeldete Totfund macht die Auswertung zuverlässiger. Mit der kostenlosen TFK-App können Wildunfälle

und andere Totfunde mit wenigen Klicks schnell und unkompliziert gemeldet werden.

Die Daten werden gesammelt und von Wissenschaftlern der Christian-Albrechts-Universität Kiel ausgewertet. Die Ergebnisse helfen, Verkehrswege für Menschen und Wildtiere langfristig sicherer zu machen.

WAS KANN GEMELDET WERDEN?

Das besondere am Tierfund-Kataster: Jedes tot aufgefundene Tier kann gemeldet werden. Damit können zum einen andere Todesursachen und zum anderen Wildunfälle mit kleineren Tieren, wie Fuchs, Hase oder Igel, erfasst werden. WS

Der Nussknacker

Eine moderne Interpretation des Nussknackers mit den Tänzern der Park-Studios Wittstock am 16. und 17. Dezember ab 15 Uhr in Wittstock



Eine moderne Interpretation des Nussknackers mit Tänzern der Park-Studios Wittstock gibt es am 16. und 17. Dezember in den Park-Studios Wittstock.
Foto: incipis

Studios Wittstock trifft zeitgenössischer Tanz auf Tanzakrobatik. Die Besucher erwartet ein Wechsel von dynamischen Gruppenstücken und Duetten, ausdrucksstarken Soli und einer guten Portion weihnachtlicher Vorfreude vor träumerischer Kulisse. Anschließend gibt es eine After-Show-Party – eine Weihnachtsfeier für alle, die noch bleiben und mit der Park-Studio-Familie feiern möchten.

Die Choreographie liegt in den Händen von Valeska Rein. Sie arbeitet als freie Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei und Performance. Valeska Rein studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee (Freie Kunst/Malerei) und am Chelsea College of Arts/University of the Arts London. Ihre Werke sind in Ausstellungen in Deutschland und im Ausland zu sehen. Außerdem verfügt sie über diverse Tanzausbildungen und ist Teil des Tanz-Duos Kava Kava. Einflüsse aus Malerei und Tanz unterstützen sich in grenzübergreifenden Performances. Bei ganz.kultur ist sie Ansprechpartnerin für die Bereiche Kunst und Tanz. In Wittstock leitet sie die Park-Studios. Karten im Vorverkauf gibt es in den Touristinformationen in Wittstock und Kyritz, Restkarten an der Tageskasse. Kinder bis vier Jahre haben freien Eintritt. Die Vorstellung am 16. Dezember ist bereits ausverkauft. WS

WITTSTOCK. Ein abwechslungsreiches Weihnachtsstück in zwei Akten (mit Pause) erwartet die ganze Familie am kommenden Wochenende, 16. und 17. Dezember. Choreographin

Valeska Rein lädt ein: Kommt mit auf Marias Reise in das zauberhafte Land der Zuckerfee und begegnet dort Schneeflocken, Puppen, dem hoch spezialisierten Mausekönig, be-

weglichen Nussknackern, Königinnen und anderen fabelhaften Wesen in fantasievollen Kostümen.

Bei dieser Aufführung der Tänzern und Tänzer der Park-

Weihnachtsbaumverkauf
Feldsiedlung Kyritz – frisch vom Feld
09.12.23 – 23.12.23
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Blaulichten und Nordmannfichten, serbische Fichten
Baumschule Klemm

Steuern? Wir machen das.
VLH.

Bärbel Oschmann
Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57
16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de



033971 866410

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Lafim-Diakonie
Wir tun gut.

Nächstenliebe in Wort und Tat

Wir begleiten Menschen und kümmern uns um ihr Wohlergehen – mit Herz und Professionalität. Dafür sind unsere engagierten Mitarbeitenden auch ganz in Ihrer Nähe jeden Tag im Dienst.

Mehr Infos unter: www.lafim-diakonie.de

Im Verbund der Diakonie

Die Neudorfer
100% Neudorfer-Qualität mit bis zu 37% Preisvorteil
Angebot gültig vom 04.12. - 30.12.23
* Gegenüber unserem Normalpreis. Solange der Vorrat reicht.

Schnitzelkugel im Stück je 100g **0,69€**
Natur, als Schnitzel geschnitten 0,99€/100g
Sie sparen 2,00 €/kg*

Kasslerkamm im Stück je 100g **0,69€**
Goldgelb geräuchert, für einen knusprigen Braten
Sie sparen 4,00 €/kg*

Heide Leberwurst je 100g **1,29€**
Herzhaft gewürzt, mit feiner Zwiebel- & Kräuternote
Sie sparen 3,00 €/kg*

Rindergulasch / Rinderbraten je 100g **1,49€**
Ein Festtagsschmaus für Rindfleischfreunde
Sie sparen 2,00 €/kg*

Hausmacher Mettwurst je 100g **1,49€**
Streichart, wahlweise mit oder ohne Knoblauch
Sie sparen 3,00 €/kg*

Geflügelsalat hausgemacht je 100g **1,99€**
Saftig gegartes Geflügel, fruchtig abgeschmeckt
Sie sparen 3,00 €/kg*

Grüne Woche: Mitstreiter werden gesucht

PRIGNITZ. Die Grüne Woche wirft ihre Schatten voraus: Vom 19. bis zum 28. Januar 2024 findet in Berlin wieder die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau statt. Traditionell wird sich die Prignitz an einem Gemeinschaftsstand mit der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin präsentieren, um für die kulinarische Vielfalt im Nordwesten Brandenburgs zu werben. Der Tourismusverband Prignitz lädt regionale Erzeuger, Direktvermarkter und Gastronomen ein, sich tageweise oder über einen längeren Zeitraum auf dem Messestand der Prignitz zu präsentieren. Untergebracht ist der Stand in der Messehalle von Brandenburg. Zudem zeigt der Tourismusverband auf der Grünen Woche auch die touristischen Highlights der Region. „Landwirtschaft, Direktvermarktung und Tourismus sind eng verzahnt. Für den Besucher der Messe sollte daher die Gesamtheit erlebbar sein“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz.

Neben dem Brandenburg-Tag am 22. Januar 2024 wird es am 26. Januar 2024 auch wieder einen Prignitz-Tag geben. Einen ganzen Tag lang steht die Region im Mittelpunkt. Ein abwechslungsreiches Kultur- und Informationsprogramm wird durch den Tourismusverband zusammengestellt. Touristiker, Gastronomen und Prignitzbotschafter sind eingeladen, die Prignitz und ihr Wirken auf der Bühne zu präsentieren. Wer Interesse hat, sich an dem Programm zu beteiligen, kann sich gern beim Tourismusverband melden. WS

Kontakt: Monique Bessert, Tel. 03876/30741924, E-Mail: regional@dieprignitz.de

EMB
IHR ENERGIEPARTNER

Gratis Lebkuchenherz* für Sie!

Herzliche Einladung

Die festliche Jahreszeit steht vor der Tür, und wir laden Sie herzlich ein, sie mit uns zu beginnen!

Besuchen Sie unser Kundenbüro und tauchen Sie ein in die vorweihnachtliche Atmosphäre bei angenehmen Gesprächen mit unseren freundlichen Beraterinnen und Beratern. Holen Sie sich Ihr **kostenloses Lebkuchenherz*** als süße Einstimmung auf die Festtage.

» **Kundenbüro Wittstock, Königstraße 11, Do., 21.12.2023, 14:00 – 17:00 Uhr**

*Solange der Vorrat reicht

www.emb-gmbh.de

Eine Plakette belohnt Naturparadiese

Im Winter ist die beste Zeit für Planungen zum Umbau des Gartens in ein naturnahes Gefilde



Es gibt Gärten in der Prignitz, die haben bewusst keine kurz geschnittenen Rasenflächen mit streng abgegrenzten Blumenrabatten drumherum. In diesen Gärten sieht es etwas „wilder“ aus. Vor dem Haus wird nur gelegentlich gemäht und mittendrin stehen Inseln aus Wildblumen.

Nicht selten prangt dort am Gartentor eine ovale Emaille-Plakette mit grüner Aufschrift „Natur im Garten Brandenburg“ und einem Igelbild in der Mitte. Mit dem Zeichen wurden in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin bislang insgesamt 23 Gärten zertifiziert. Davon liegen 14 in den „Nationalen Naturlandschaften“ (NNL) vom „Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg“ und vom „Naturpark Stechlin-Ruppiner Land“.

Für die Gartenbesitzer ist die Plakette sichtbarer Lohn für ihre Bemühungen, die biologische Vielfalt auf ihrem eigene Stück Land zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Plakette steht außerdem für die in die Gärten geflossene Arbeit – von der Planung bis hin zur pestizid- und düngerefreien Bewirtschaftung.

Diejenigen, die das für ihr eigenes Stück Land oder ihre Parzelle schon vorhaben, können im Winter erste Vorbereitungen treffen – ohne dabei Wintergäste in Gehölzen, Kompost- oder Laubhaufen zu stören. Die Kriterien eines naturnahen Gartens nennt die Online-Seite des LfU Brandenburg, auf die Thomas Frey verweist. Der Büroleiter des Präsidenten vom Landesamt für Umwelt (LfU) beim Umweltministerium Potsdam meint: „Mit

der Plakette am Gartenzaun oder am Hoftor werben die Gärtner letztendlich um Verständnis für einen bewussteren Umgang mit der Umwelt.“ Gärten und Höfe würden neben kommunalen Grünflächen und Friedhöfen einen erheblichen Anteil der Gesamtfläche des Landes ausmachen. Sie böten großes Potenzial für biologische Vielfalt. „Die ursprünglich aus Österreich kommende ‚Initiative Natur im Garten‘ verfolgt ein Leitbild, das nach unserer Auffassung und der unserer Mitstreiter im ganzen Land Brandenburg populär werden soll“, hofft Thomas Frey.

Für die Zertifizierung fallen in Brandenburg – anders als in manchen anderen Bundesländern – keine Gebühren an. „Es

besteht die Möglichkeit, stattdessen freiwillig für einen lokalen oder landesweit tätigen Verein oder Verband für Naturschutzarbeit zu spenden“, sagt die Sprecherin.

Mit dem Zertifizierungsbesuch sind auch weitere wertvolle Tipps verbunden, was die Antragsteller gegebenenfalls weiterhin tun können, um ihren Garten noch attraktiver für wildlebende Pflanzen und Tiere zu machen.

Mitglieder der Rosenfreunde Wittstock erhielten die Plakette „Natur im Garten“. Fotos: Privat, Cornelia Felsch

„In Brandenburg werden Gärten derzeit hauptsächlich in den NNL zertifiziert“, ergänzt Wiebke Theuer-Glamann, Pressereferentin beim Landesamt für Umwelt (LfU). Aktuell werde daran gearbeitet, dass auch außerhalb der NNL die Gärten angemeldet und durch ausgebildete Mitarbeiter des LfU oder externe Zertifizierer überprüft werden können, kündigt Frey auf Wochenspiegel-Nachfrage an. Allerdings könne es außerhalb der NNL zu längeren Wartezeiten bis zum Gartenbesuch kommen. Aufgrund beschränkter Kapazi-

täten finde in der Regel ebenfalls keine Vor-Ort-Beratung vor dem Antrag statt, schränkt Frey ein.

Die überall in Brandenburg präsenten NNL bilden derzeit das Netzwerk, um die Initiative bekannt zu machen. Denn ein nachhaltiger Ressourcen-Umgang spiele in allen NNL eine große Rolle. „Die NNL haben sich zum Startläufer einer Staffel gemacht und vertrauen darauf, den Staffelstab bald einem Verein oder einer anderen ehrenamtlichen Einrichtung übergeben zu können“, wünscht sich Frey und würde sich dabei über

Mitstreiter aus Wittenberge, Wittstock und anderen Regionen freuen. Matthias Busse

Über die Zertifikatskriterien für naturnahe Gärten informiert www.natur-brandenburg.de/erleben-lernen/naturimgarten und bietet das Anmeldeformular an. Interessenten ohne Internet-Zugang können sich an unter Tel. 038791/801822 wenden. Anträge an: Natur im Garten Brandenburg in Neuhaus 9 in 19322 Rühstädt, per Fax 038791/801811 oder per Mail an naturimgarten@lfu.brandenburg.de

Die drei Pflichtkriterien für die Zertifizierung „Natur im Garten“

- 1. Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide: Chemischen Pflanzenschutzmittel werden unnötig, wenn im Garten vorwiegend regionaltypische Pflanzenarten und robuste Nutz- und Zierpflanzenarten angebaut werden, die Bodenpflege schonend erfolgt und Nützlinge im Garten gezielt gefördert werden.
- 2. Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger: Kompost, Jauchen, Komposttees, Mulchen und

Gründüngung halten den Boden gesund und lebendig. Die Pflanzen werden dadurch ausgewogen organisch ernährt. Nur bei Bedarf werden organische Dünger eingesetzt.

3. Verzicht auf Torf: Moore sind ökologisch sehr wertvolle Landschaften. Sie werden durch den Abbau von Torf zerstört. Im Naturgarten werden daher auch für Topfpflanzen Torf oder Torf-Erdmischungen nicht verwendet.



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD
Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER** KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
WITTENBERGER & PRIGNITZER WOCHESPAPIER
Kommen Sie doch Besuchen ins schöne Havelland

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	6		4	9	2			
			9	1	8			
2	3	8			5	4		
8			2					
	9		8	7	1		4	
				4				5
		4	5			9	3	6
				2	9	7		
			3	4	7		1	8

	9			6		8		
	3			9				2
6		1						3
4				9				
1	9		5		6	7		
			2					1
2				1				4
3				8				5
	7	3						1

Sicherheits-hinterlegung		1. dt. Reichspräsident 1925	Mann zu Pferd	Präposition	diebischer Vogel		Windrichtung	Pflock	besitz- anzeigendes Fürwort	arabisch: Sohn	deutsch für „Monogamie“	Wasserstrudel m. Gegenströmung
von Neuem, erneut							fräulich					
Auseinander- setzung		früher, ehemals			indian. Stammes- zeichen		finanz- stark, vermög- end	weites, flaches Land				
					niederl. Nord- see- insel						Alpen- gipfel in Süd- tirol	
elektr. Informa- tions- einheit	Verzierung						dt. Poli- tiker (Boris)					
		Ent- wässerungs- rohr						eingeschränkt		Sinnes- organ		
Possen- reißer				Gnom			männ- liches Haustier	kleine Frucht- art				Blut- ader
das Meer betref- fend	Beseiti- gung von Miss- ständen	weite Fahrt		nicht hart			gelb- braune Erdfarbe			Ab- scheid- wort		Kurort im Spessart (Bad ...)
								kläglich jaulen		afrika- nische Litie		
							auf- hören	unbefugt jagen				
					Rund- gesang		Ost- euro- päerin			Nachlass- emp- fänger		
gerade erst		Strom durch Frank- reich						himmel- blau				
						bäuer- liches Anwesen		starker Zweig				
chemi- sches Element		Zustim- mung (Abk.)		sehr große Eile						Box- begriff		
Über- eigung gegen Geld	Tanz- theater- gebäude							Scherz				
							Fluss durch Florenz					

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 09.12. BIS 15.12.2023

21.3.-20.4.	21.4.-20.5.	21.5.-21.6.	22.6.-22.7.	23.7.-23.8.	24.8.-23.9.	24.9.-23.10.	24.10.-22.11.	23.11.-21.12.	22.12.-20.1.	21.1.-19.2.	20.2.-20.3.
Widder Ist doch feil! Jetzt läuft alles wie am Schnürchen, und Sie können die Dinge etwas mehr mit Ruhe angehen. Dass Ihnen dies gut tut, ist kein Geheimnis. Verdient hatten Sie es ja ohnehin.	Stier Jemand beabsichtigt, Ihnen einen erzielten Erfolg streitig zu machen. Darum sollten Sie nach Möglichkeit wachsam sein und dem Gegner nicht zeigen, dass Sie ihn durchschaut haben.	Zwillinge Ein günstiger Einfluss dürfte besondere Fähigkeiten in Ihnen wecken und Sie beim Erwerb spezieller Kenntnisse sehr unterstützen. Bei Müdigkeitserscheinungen mal mehr Schwung holen!	Krebs Mit Ihrem unnahelichen Einfühlungsvermögen vollbringen Sie schon ein Kunststück, um das man Sie beneidet! So geschickt, wie Sie taktieren, ist Ihnen Anerkennung anderer sicher.	Löwe Jemand ist durchaus bereit, Ihnen helfend unter die Arme zu greifen. Warum Sie so lang zögern, ist niemandem so recht klar. Nehmen Sie die ausgestreckte Hand doch einfach an!	Jungfrau Die kritische Phase ist vorüber, und gemäß den Sternen dürfen Sie jetzt mehr wagen und mehr aus sich herausgehen. Eine einzigartige Möglichkeit bietet sich Ihnen im Laufe des Tages.	Waage Ein berufliches Tief hat sich zum Glück rasch wieder verzogen, und Ihre Aussichten sind dadurch wieder günstiger geworden. Auch das Arbeitsklima erfährt einen Wandel zum Besseren.	Skorpion Ihre unterschwellige Abneigung gegen einen bestimmten Personenkreis erweist sich nun als völlig unbegründet. Ziehen Sie die Konsequenzen daraus: Befreien Sie sich von Ihrem Vorurteil.	Schütze Womöglich beginnt diese Woche mit einem kräftigen Paukenschlag, der aber wie Gewitter die Atmosphäre reinigen würde. Dass es irgendwann so kommen musste, war im Grunde ja klar.	Steinbock Hoffentlich haben Sie sich auch alle Ihre Vorhaben genau überlegt! Ein Entschluss, den Sie ungenügend geprüft haben, könnte alles zunichte machen. Gehen Sie alles nochmals durch.	Wassermann Nach großen Aktionen steht Ihnen nicht der Sinn, und dagegen ist ja prinzipiell auch gar nichts einzuwenden. Erledigen Sie einfach mal nur jenes, was absolut keinerlei Aufschub duldet.	Fische Die Woche bringt Ihnen einige Umstellungen im Privatleben. Bleiben Sie flexibel, und wenn es in einem gewissen Punkt zu Diskrepanzen kommen sollte, beharren Sie nicht auf Ihrer Meinung.



Kaiser Wilhelm II. und seine Familie feierten das Weihnachtsfest im Gartensaal des Neuen Palais. Fotos: SPSG



Das Jagdschloss Grunewald lädt nach dreijähriger Pause wieder zu einem Weihnachtsmarkt ein.



Der Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg ist besonders romantisch. Foto: Daniel Lindner

Besucherzentrum Neues Palais, Tickets an allen Schlosskassen

Weihnachtsmarkt auf dem Gelände von Schloss und Gut Liebenberg

Auf Schloss und Gut Liebenberg findet der Weihnachtsmarkt am zweiten und dritten Advents-Wochenende statt. Der Markt öffnet jeweils von 12 bis 19 Uhr. Auf rund 100 Händler dürfen sich die Besucher freuen. Neu ist, dass an den 15 Versorgungsständen, die Schloss und Gut Liebenberg in Eigenregie betreibt, bargeldlos bezahlt werden kann. An allen Weihnachtsmarkttagen wird jeweils um 14 und um 16.30 Uhr zu Chor- und auch Orgelkonzerten in die Liebenberger Feldsteinkirche eingeladen. Außerdem stellt die Berliner Märchenerzählerin Britta Wilmsmeier je ab 13 Uhr Wintermärchen aus aller Welt vor. 17.30 Uhr ist an allen Tagen der Zeitpunkt, an dem ein Turmbläserquartett zu hören sein wird. WS

Schau zu Küche und Kunst

WUSTERHAUSEN. Das Wegemuseum Wusterhausen lädt am Freitag, dem 15. Dezember, um 19 Uhr alle Interessierten zur Eröffnung der Ausstellung „Küche – Kochen – Kunst“ in die Galerie Alter Laden ein. Ursprünglich war die Eröffnung für den 24. November geplant, musste aber verschoben werden. WS

Kino erinnert an Loriot

LÖGOW. Am Donnerstag, dem 28. Dezember, bringt das Dorfkino Lögow den Kinofilm „Loriots große Trickfilmrevue“ auf die Leinwand – und erinnert damit, wenn auch etwas verspätet, an den 100. Geburtstag des großen Humoristen. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr. WS

Adventsstimmung überall

Blick über die Kreisgrenzen: Advents- und Weihnachtsmärkte sowie weihnachtliche Führungen für kleine und große Besucher

BERLIN/BRANDENBURG. Advents- und Weihnachtsmärkte laden momentan überall in der Region zu einem Besuch ein. Auch weihnachtliche Führungen sind im Angebot. Hier ein Blick über unsere Kreisgrenzen hinaus: **Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg in Berlin**

Es ist mit Sicherheit Berlins romantischster Weihnachtsmarkt in historischer Umgebung. Bis zum 31. Dezember kann der Weihnachtsmarkt täglich von 12 bis 22 Uhr besucht werden. Am 24. Dezember bleibt er ge-

schlossen. Der Eintritt ist frei. Schloss Charlottenburg – Ehrenhof, Spandauer Damm 10–22, 14059 Berlin

Märchenhafter Weihnachtsmarkt am Schloss Grunewald

Nach dreijähriger Pause locken wieder zahlreiche Kunsthandwerker, Märchenfiguren, Live-Musik und Leckereien auf den Schlosshof am Ufer des Grunewaldsees. An diesem Wochenende, 9. und 10. Dezember, ist der Weihnachtsmarkt jeweils von 11 bis 19 Uhr

geöffnet. Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100, 14193 Berlin, Eintritt: 3,40/2 Euro (inklusive Schlossbesichtigung), Kinder bis 6 Jahre frei.

Kaiserliche Weihnachten – Weihnachtsführung mit Punsch und Glühwein

Ein einzigartiges Bild bot der Grottenaal des Neuen Palais am Heiligen Abend. Das Kerzenlicht der Kronleuchter brachte die mit Kristallen und edlen Steinen dekorierten Wände zum Funkeln. In dem von Friedrich dem Großen im 18. Jahrhundert gestalteten Gar-

tensaal beging Kaiser Wilhelm II. (1859–1941) mit seiner Familie in den Jahren von 1889 bis 1917 das Weihnachtsfest. Prinzessin Victoria Luise bezeichnete die Feierlichkeiten als Höhepunkt des Familienlebens. Im Fokus der Führung steht die kaiserliche Nutzung des Hauses. Sie erfahren, welche Funktionen die Räume in der Adventszeit hatten, welche Köstlichkeiten zum Weihnachtsdinner gehörten und welche Geschenke das Kaiserpaar und seine sieben Kinder erhielten. Zum stimmungsvollen Ausklang der

weihnachtlichen Führung wird am Ende des Rundgangs Glühwein oder Pusch gereicht.

Führungen: 10., 16., 17., 23., 27., 28., 29., 30. Dezember und 1. und 6. Dezember; jeweils 15 Uhr.

Neues Palais, Am Neuen Palais, 14469 Potsdam, Treffpunkt:

Weihnachtsbaumverkauf



am 9. + 16. + 23.12.2023 von 10.00-16.00 Uhr

A. Kadasch, Langnower Ausbau 2, 16928 Langnow Tel. 0171/7771827

ELEKTRO

JENS BÖHL

© 0176/11636002 • j.boehl-elektro@gmx.de

... immer auf Draht

! Ab 02.01.2024 für Sie da !

Reparatur, Änderung, Erweiterung, Neuinstallation Ihrer Elektroanlage Kontaktieren Sie mich gern!

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Spezialcreme gegen Gesichtsrötungen



Gesichtsrötungen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. **Unser Tipp: Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)!** Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der UV-Schutz mit LSF 50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor.

- ✓ Kaschiert sofort
- ✓ Mildert längerfristig
- ✓ Beugt vor mit LSF 50+



www.deruba.de

Gelenkschmerzen

Was hilft, wenn jeder Schritt schmerzt?

Eine Nation leidet – etwa 90% der Deutschen klagen über Gelenkschmerzen, v. a. im fortgeschrittenen Alter. Doch woher kommen die Schmerzen und was kann helfen, um den Alltag wieder unbeschwert genießen zu können?

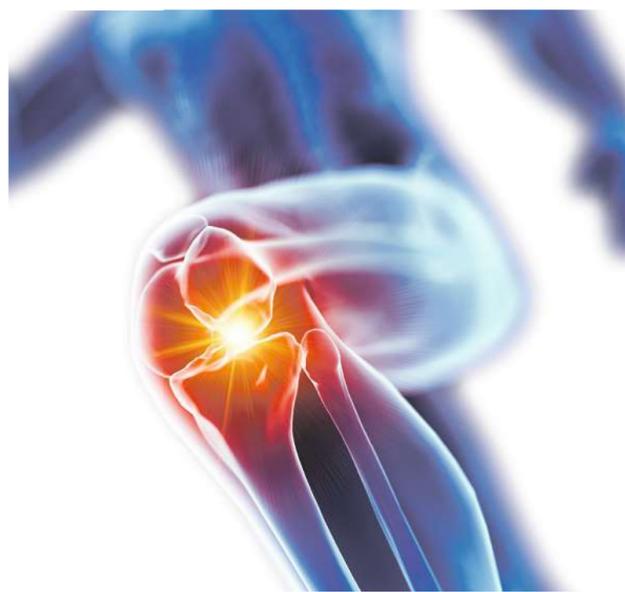
Wenn Gelenkschmerzen den Alltag belasten

Gesunde Gelenke sind der Motor für ein aktives Leben! Doch gerade mit zunehmendem Alter kommt es vermehrt zu Beschwerden. Kein Wunder, schließlich werden unsere Gelenke täglich gebeugt, gestreckt und gedreht. Vor allem die großen Gelenke wie das Knie- oder

Hüftgelenk bereiten dann oft Schmerzen.

Was Gelenkschmerzen begünstigt

Hinter Gelenkschmerzen können viele verschiedene Ursachen stecken. Neben dem fortschreitenden Alter können z. B. auch Übergewicht, Fehlstellungen oder Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen Auslöser sein – v. a. für Knieschmerzen. Schmerzen in der Hüfte entstehen meist als Folge jahrelanger Belastung durch unser Körpergewicht. Schulterschmerzen wiederum können vom Gelenk ausgehen, aber auch geschädigte Sehnen oder Muskelverletzungen als Ursache haben.



Rubaxx: rezeptfreie Hilfe aus der Apotheke

Wissenschaftler haben mit Rubaxx ein wirksames Arzneimittel speziell bei rheumatischen Schmerzen entwickelt, das Betroffenen rezeptfrei in der Apotheke zur Verfügung steht. Das Besondere der Arzneitropfen: Sie enthalten den besonderen Wirkstoff T. quercifolium, der schmerzlindernd bei rheuma-

tischen Schmerzen wirkt. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleim-

häute aufgenommen und kann seine Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Betroffene können Rubaxx zudem je nach Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Großes Plus: gute Verträglichkeit

Rubaxx vereint Wirksamkeit mit guter Verträglichkeit: Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind bei Rubaxx nicht bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Stark gegen den Schmerz. Sanft zum Körper.



Für Ihre Apotheke: **Rubaxx** (PZN 13588561)



www.rubaxx.de

*Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 06/2023
RUBAXX, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6, Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGF GmbH, 82166 Gräfelfing

Große Kinder-Malaktion

Mit dem Wochenspiegel die Adventszeit genießen und tolle Preise gewinnen

Sieht ihr das Rentier in der Winterlandschaft? Ob es wohl eine rote Nase hat wegen der frostigen Temperaturen? Und was ist mit den Bäumen – sind da noch ein paar grüne Tannenzweige unter dem Schnee zu erkennen? All das entscheidet ihr. Schnappt euch eure Buntstifte und malt los. Wer sich ganz viel Mühe gibt, kann vielleicht einen tollen Preis

gewinnen. Das ist unser Advents-Geschenk an euch. Nächste Woche gibt es ein neues Malmotiv und damit auch wieder eine neue Gewinnchance.

Um mitzumachen, schneidet die Malvorlage aus, klebt sie auf eine Postkarte und schickt sie an:

Wochenspiegel
z. Hd. Ute Sommer
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Ihr könnt euer Bild auch fotografieren und per E-Mail schicken lassen an:

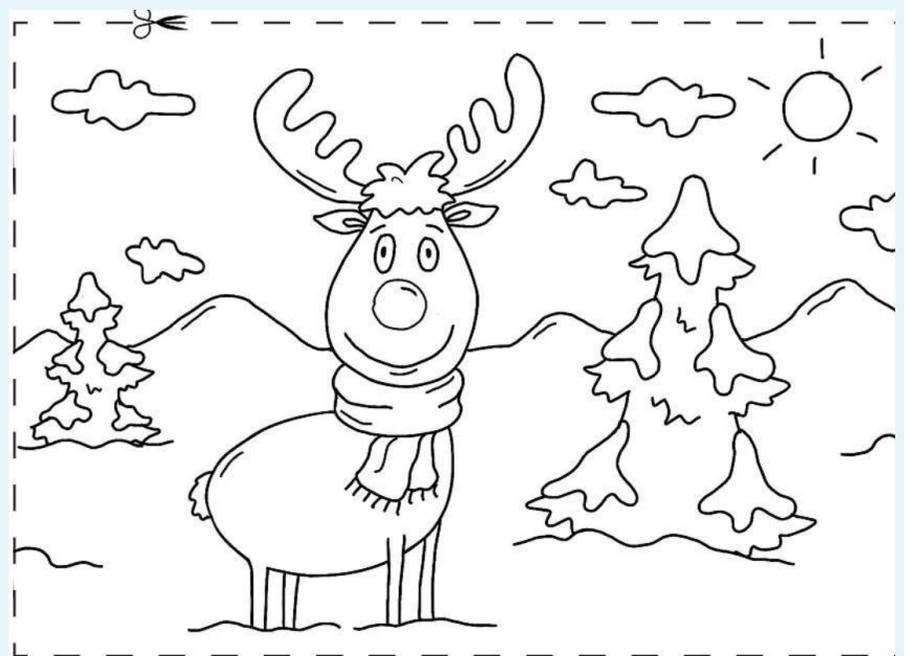
redaktion.opr@wochen-
spiegel-brb.de oder an:
redaktion.prg@wochen-
spiegel-brb.de

Bitte Namen, Alter und Anschrift angeben. Einsendeschluss für alle Motive ist der 18. Dezember. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht,

dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt.

Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, Rechtsweg ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben.

Eure Wochenspiegel-Redaktion



Fotos: Adobe Stock/singmuang, Adobe Stock/DDRockstar (2)

Zu gewinnen gibt es:

- ▶ Dreimal zwei Freikarten für ein Heimspiel des Hertha BSC
- ▶ Eine Jahreskarte für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum
- ▶ Drei Familientickets für je zwei Erwachsene und drei Kids für den Filmpark Babelsberg



Naturerlebnis am Vogelhaus

Vögel füttern und beobachten im Winter – im Januar beginnt die nächste „Stunde der Wintervögel“



Foto: Adobe Stock/Nitr

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der Winter hat Einzug in Brandenburg gehalten. Der Garten ist verschneit, so dass es höchste Zeit wird, auch an die Vögel zu denken. Indes wird immer wieder die Frage diskutiert, ob man Wildvögel füttern sollte oder nicht.

Naturschutzverbände wie der Naturschutzbund (Nabu) befürworten das Füttern im Winter, denn es ist vor allem für Kinder eine tolle Möglichkeit, vom warmen Zimmer aus die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten und die verschiedenen Arten kennenzulernen. Doch welches Futter eignet sich am besten?

Als Basisfutter sind besonders Sonnenblumenkerne zu empfehlen, die von vielen Arten gefressen werden. Meisen, Finken und Sperlinge, die am häufigsten in den Hausgärten anzutreffen sind, bevorzugen Körner. Insbesondere die Meisen lieben auch

Mischungen aus Fett und Samen wie Meisenknödel, die man auch selbst herstellen kann. Als Futterspender werden wartungsfreie Silos empfohlen, herkömmliche Futterhäuschen sollten aus Hygienegründen regelmäßig gereinigt werden, um eine Ausbreitung von Krankheitserregern zu verhindern. Auf der Internetseite des Nabu findet man dazu eine Anleitung.

Rotkehlchen, Amseln und Zaunkönige gehören zu den Weichfutterfressern, ihnen kann man Rosinen, Haferflocken und Kleie anbieten. Diese Arten, die normalerweise von Insekten und Würmern im Boden leben, suchen auch in der kalten Jahreszeit nach überwinternden Insekten und ergänzen ihre Nahrung durch übrig gebliebene Beeren und Obst.

Vogelfütterung im Winter kann also durchaus eine Hilfe

sein, doch noch wichtiger ist ein naturnaher Garten mit heimischen Pflanzen, alten Obstbäumen, Samenständen auf dem Staudenbeet und Beerensträuchern.

Um das Zugverhalten und die Entwicklung der Populationen besser einschätzen zu können, rufen Nabu und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz, jährlich zur „Stunde der Wintervögel“ auf. Eine Stunde lang sollen Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt werden. Die nächste Zählung findet vom 5. bis 7. Januar 2024 statt.

WIE FUNKTIONIERT DAS ZÄHLEN?

Selbst wer noch nie Vögel gezählt hat: Es ist wirklich nicht schwer und macht großen Spaß. Einfach

ein Plätzchen am Fenster, im Garten, auf dem Balkon oder im Park suchen und dort eine Stunde lang beobachten, was umherflattert.

Dann von jeder Vogelart die höchste Anzahl notieren, die man während dieser Stunde gleichzeitig sehen konnte. Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden. Werden zum Beispiel zuerst zwei Haussperlinge gesichtet, die zur gleichen Zeit an der Futtersäule sind, zehn Minuten später aber auf einmal vier Sperlinge gemeldet.

Beobachtet werden kann zu einer beliebigen Stunde vom 5. bis zum 7. Januar 2024. Eine Zählhilfe sowie ein Faltblatt und einen Meldebogen findet man auf der Internetseite des Nabu (nabu.de). *Cornelia Felsch*

Für jedes Kind ein Licht

Andacht für verstorbene Kinder am Sonntag, dem 10. Dezember, ab 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kyritz

KYRITZ. Jedes Jahr sterben in Deutschland tausende Kinder und junge Erwachsene. Trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde bleiben zurück. Täglich wird in den Familien dieser Kinder gedacht. Doch einmal im Jahr wollen weltweit Betroffene nicht nur ihrer eigenen Töchter, Söhne, Schwestern, Brüder und Enkel gedenken. Dann geht ein Licht um die Welt.

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren betroffene Familien

weltweit um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umkreist. Jedes Licht im Fenster steht für ein Kind, welches verstorben ist, und für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden.

Die diesjährige Andacht für verstorbene Kinder findet genau an diesem zweiten Sonntag

im Dezember, am morgigen 10. Dezember, ab 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kyritz statt.

Die Andacht beinhaltet kirchliche und weltliche Elemente und es besteht die Möglichkeit, Kerzen für jedes Kind anzuzünden. Die Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ lädt alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und Bekannte zu dieser Andacht ein, um in Gedanken bei denen zu sein, die das Leben mit ihren Angehörigen nicht mehr teilen dürfen. *WS*



Foto: Smileus

Zusammen Weihnachtslieder singen

FEHRBELLIN. Der Chor der Kirchengemeinde Fehrbellin lädt ein zum Adventskonzert am 3. Advent, dem 17. Dezember. Beginn ist um 14 Uhr in der

Evangelischen Stadtkirche Fehrbellin: Sowohl Zuhören und Mitsingen ist möglich. Es erklingen alte, bekannte, traditionelle sowie neue Advents-

und Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei. *WS*

☑ Spenden werden für die musikalische Arbeit des Chores erbeten.

Hol Dir 500 € MAZ-Weihnachtsgeld!

Pack noch was drauf auf Deinen Wunschzettel. Die MAZ verlost 5 x 500 € für Deine Festtagskasse!

Jetzt teilnehmen und Wünsche erfüllen!



www.maz-online.de/weihnachtsgeld

Märkische Allgemeine 

Zustand ist besorgniserregend | Neue Photovoltaikanlage

Bund fördert Sanierung des Rheinsberger Gartenportals mit 310 000 Euro

RHEINSBERG. Gute Nachrichten für alle Freunde des Rheinsberger Schlossparks: Der Bund beteiligt sich an den Kosten für die geplante Sanierung des Rheinsberger Gartenportals. Das gab die Neuruppiner Bundestagsabgeordnete Wiebke Papenbrock (SPD) bekannt. Papenbrock ist Mitglied des Haushaltsausschusses und hatte sich für die Förderung eingesetzt.

Für die Sanierung des Rheinsberger Gartenportals will der Bund nun Fördermittel in Höhe von 310 000 Euro zur Verfügung stellen. Das Gartenportal als Eingang zum Rheinsberger Gartenreich ist eine architektonische und bildhauerische Meisterleistung und von kulturhistorischer Bedeutung. Mit der Förderung des Bundes kann die Restaurierung nun auf den Weg gebracht

werden. Das Gartenportal wurde vor fast 300 Jahren von dem Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff und dem Bildhauer Christian Friedrich Glume für den jungen Kronprinzen Friedrich, dem späteren Friedrich dem Großen, geschaffen und war Vorbild für das berühmte Obeliskportal im Park Sanssouci in Potsdam. Es gehört zur Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.

Das Gartenportal ist weitgehend original erhalten, sein baulicher Zustand ist momentan besorgniserregend. Die Schäden sind typisch für Bau- und Bildwerke aus Sandstein nach mehr als 200 Jahren im Außenraum. Bisher fehlten die Mittel, um dieses Denkmal instandzusetzen. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten geht von Baukosten

in Höhe von insgesamt 620 000 Euro aus und wird weitere Förderbeziehungsweise Spendenmittel akquirieren.

Die Arbeiten sollen etwa zwei Jahre in Anspruch nehmen und im Idealfall 2026 abgeschlossen werden.

Dann jährt sich der Geburtstag des Prinzen Heinrich zum 300. Mal, unter dem das Rheinsberger Gartenreich seine künstlerische Vollendung erreichte. **WS**

Gartenportal Schlosspark Rheinsberg, Bauuntersuchung durch Judith Teichmann und Robert Kannis, Restauratoren bei der Stiftung PSG. Foto: Peter Geisler



Förderung aus dem Brandenburg-Paket zur Erzeugung erneuerbarer Energie

NEURUPPIN. Das Museum Neuruppin erhält für seine geplante Photovoltaikanlage eine Förderung aus dem Brandenburg-Paket in Höhe von 24 000 Euro.

Ministerin Manja Schüle besuchte das Museum am Rande der Kabinettsitzung vor Ort am 28. November und übergab den Förderbescheid an den Bürgermeister der Fontanestadt, Nico Ruhle, den Leiter des Kulturamtes, Mario Zetsche, und an die Leiterin des Museums, Maja Peers-Oeljeschlager.

Das Brandenburg-Paket ist ein Entlastungspaket des Landes. Es unterstützt Maßnahmen, um die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die damit verbundene Energiekrise in den Jahren 2023 und 2024 abzufedern. Die Photovoltaikanlage dient der Erzeugung von er-



Ministerin Manja Schüle (mittig rechts) überreicht an Museumsleiterin Maja Peers-Oeljeschlager (mittig links) im Beisein von Bürgermeister Nico Ruhle (l.) und Kulturamtsleiter Mario Zetsche (r.) einen Fördermittelbescheid. Foto: Museum Neuruppin

neuerbarer Energie, die zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und zur Förderung der Energieeffizienz beiträgt. Die Kosten für den Bau und die Wartung einer Photovoltaikanlage können durch verschiedene Förderprogramme, darunter das Brand-

enburg-Paket, gedeckt werden. Das Museum Neuruppin möchte mit der Photovoltaikanlage nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch zur Senkung der Energiekosten und zur Erhöhung der Energieunabhängigkeit leisten. **WS**

Sie sucht Ihn

Kristin, 34/167, aus einer Kleinstadt hier in der Nähe, eine attraktive, junge Frau, ganz allein, ohne Kinder und Eltern, ist verzweifelt, glaubt, dass sie keinen lieben Partner findet. Auf ihre erste Anzeige hatte sich niemand gemeldet. Dabei ist sie bildhübsch, lieb, freundlich, zuverlässig und nicht ortsgelassen. Sie sucht nur einen ganz normalen, jungen Mann bis 45 Jahre, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bitte habe Mut und melde Dich! **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 4011.

Lieber Herr passenden Alters gesucht! Mein Name ist Anneliese, Anfang 80/161, habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet, bin eine junggebliebene Witwe mit einer sehr schönen weiblichen Figur und mit einem liebevollen Herz. Gerne möchte ich einen lieben Mann umsorgen, für den Treue, Vertrauen und Ehrlichkeit keine leeren Worte sind. Ich bin eine bescheidene, fürsorgliche Frau und stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist nur die Einsamkeit. Ich habe keine Kinder, sehe gut aus, fahre gern mit meinem kl. Auto, mag ein gemütliches Zuhause, Musik, Gartenarbeit & würde mich über Deinen Anruf freuen. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. P 2003.

Bin Ingrid, 79 J., Witwe, eine schlanke, herzliche Ärztin, liebenswert, gute Hausfrau, tolle Kameradin und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eig. Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch auch zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten, gern älteren Mann gibt, mit dem ich noch mal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 5812.

Monika, Mitte 60/160, Witwe, liebevoll, nett, junggeblieben, volles, blondes Haar, vollbusig, hat ihren Mann, bis er eingeschlafen ist, gepflegt, liebt Haus- und Gartenarbeit, ist völlig alleinstehend, sehr einsam und sucht deshalb einen lieben, gern auch älteren Mann, den sie umsorgen möchte. Ein eig. Pkw ist vorhanden. Auf Wunsch würde sie auch zum Partner ziehen, um immer für ihn da zu sein. Bitte rufen Sie an. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. I108048.

Mein Name ist Claudia, ich bin 50 Jahre, anschniegamsam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich in meinem Job als Krankenschwester überall Arbeit finde, könnte ich zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind mir nicht wichtig, nur gut sollst Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. Du wirst nicht enttäuscht sein. Bitte melde Dich über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 3931.

Ich bin Gerda, eine einsame Witwe, Ende 60, eine zierliche, gutaussehende, liebenswerte, herzliche Frau, mit schöner Figur, eine super Hausfrau, prima Kamerad, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgelassen, mit Auto und leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsorgen darf, dann melde Dich bitte über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 7308.

Für meine 43 Jahre, bin ich Nadin, viel zu viel allein. Dabei würde ich gern einen lieben Mann bis ca. 50 Jahre kennenlernen, der sich nach einer harmonischen Partnerschaft mit einer lieben und treuen Frau und einem gemütlichen Zuhause sehnt. Ich bin dunkelhaarig, gutaussehend und habe eine schöne frauliche Figur. Bitte ruf an! **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. S 2785.

Silke, Mitte 50/160, Witwe, schlank, gutaussehend mit viel Herz für das Landleben, Natur, den Wald. „Werde mein Haus verkaufen, bin nicht ortsgelassen und hoffe nach einem nicht so guten Jahr auf ein glückliches 2023. Vor allem möchte ich nicht mehr allein sein und suche sympathischen Ihn bis ca. 65 Jahre, gern vom Land und für immer und alles.“ **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6575.

Für mich, Heike, 52 Jahre, mit zierlich schlanker Figur, bedeutend Liebe das tiefe Gefühl füreinander da zu sein und miteinander zu leben. Ich bin leider nur eine einfache Krankenschwester, aber sehr hübsch, vollbusig, anschniegamsam, zärtlich, sexy, mit vielen hausfraulichen Vorzügen und bestimmt treu. Gibt es einen lieben Mann, der mich braucht? Da ich nicht ortsgelassen bin, könnte ich bei Sympathie auch zu Dir ziehen. Bitte ruf an über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 4239. Du wirst es ganz sicher nicht bereuen.

Bildschöne Frau, 48 J., schlanke Frau, möchte dem Alleinsein ein Ende bereiten und sucht einen ehrlichen Partner für eine gemeinsame Zukunft. Habe viel Sinn für Familie, bin berufstätig als Personalreferentin, mit vielseitigen Interessen, die ich gern mit Dir teilen möchte. Wenn auch Du (bis 56 Jahre) den ernsthaften Wunsch auf einen Neuanfang hast, dann melde Dich bei mir. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9866.

Hübsche Witwe, 57 Jahre, charmant, gutaussehend, humorvoll, gute Hausfrau, finanziell versorgt, sichere Autofahrerin, ohne Kinder, nicht ortsgelassen. Suche einen ordentlichen, anständigen Mann bis 70 Jahre, für den ich da sein darf, wenn er mich braucht. Ich setze alle Hoffnungen in diese Anzeige und warte, dass Du dich meldest. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 6242.

Susanne, 60 Jahre, hübsch, verwitwet, unkompliziert, anpassungsfähig, sehnt sich nach einem zärtlichen Mann bis ca. 69 Jahre für ein 2. schönes Glück. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9198.

71, na und? Mag immer noch Flirten, Küssen, Lachen, Händchen halten, schöne Gespräche, koche gern, mach mich gern schick und liebe Reisen, Ausflüge, Spaziergänge, Tanzen, Gartenarbeit, Natur, schön Essen gehen und Musik. Gabi, 71 Jahre, charmante Frohnatur mit Herz, Familienmensch, ehrlich, zuverlässig, geduldig, häuslich und selbstbewusst sucht Mann mit wachem Verstand und Sehnsucht nach Zweisamkeit. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 7527.

Dankesgrüße

Unsere Einsamkeit gehört endlich der Vergangenheit an! Durch die Ag. Kleeblatt haben wir ein Wunder erlebt. Liebe **Ag. Kleeblatt** unseren Besten Dank für die erfolgreiche Vermittlung. Cornelia und Bernd



Er sucht Sie

Gemeinsam einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt trinken oder gemütlich vor dem Kamin sitzen und interessante Gespräche führen! Werner, Ing., bin mit 73 noch voller Lebensfreude, vital gepflegt, solide, leider Witwer und deshalb einsam. Bin handwerklich geschickt, fahre Auto und würde mit einer lieben Frau viele Erlebnisse teilen, ihr Geborgenheit geben und spüren, dass auch ich gebraucht werde. Anruf bitte über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 6471.

Junger Witwer, Jörg, 66/180, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente und eines auf der „hohen Kannte“. Er ist groß, sehr familiär anrufen oder mir schreiben. Wir haben uns nun mal für Kinder entschieden. Bildung wäre schön, Verstand noch besser. Zusammen wäre diese Kombination ein unschlagbarer Hauptgewinn. Mehr persönlich. Die schönste Nebensache der Welt sollte auch eine Rolle spielen. Nur Mut! **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 10321.

Nicht wieder Weihnachten alleine sein! Marco, 38/183, sportlich muskulös, sehr attraktiv, als Schichtleiter berufstätig, sucht Kuschelmaus, natürlich, lieb, an über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 4835.

Ich, Fred, verw., bin mit 80/185, noch voller Lebensfreude, vital, gepflegt, solide, leider Witwer und deshalb einsam. Bin handwerklich, fahre Auto und würde mit einer lieben Frau viele Erlebnisse teilen, ihr Geborgenheit geben und spüren, dass auch ich gebraucht werde. Anrufe bitte unter **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 4104.

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich bin verwitwet, 60 Jahre und arbeite als Polizeibeamter in leitender Stellung, bin im Leben stehen und natürlich, gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise interessiert, lebensbejahend und positiv denkend sein. Bist Du diese Frau, die jetzt diese Anzeige liest und die sich eigentlich nie auf eine Anzeige melden wollte, dann traue Dich und rufe an, aber nur, wenn Du wirklich ernsthafte Absichten hast. Ich würde mich riesig freuen. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 4238.

Ulrich, Anfang 80, Witwer, ehemaliger Polizeibeamter, ehrlich, gepflegt, rüstig, sicherer Autofahrer, suche nette Frau für Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Kameradin. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. FA 1546.

Ich, Marcus, 43 Jahre, 1,80 m, mit starken Schultern zum Anlehnen, beständig, intelligent, humorvoll ehrlich, treu, kinderlieb, handwerklich begabt, berufstätig, nicht unbedingt ortsgelassen, glaube daran, dass es irgendwo eine nette, normal gebaute Frau mit Sinn für Heim und Garten gibt, die sich einen Mann wünscht, mit dem man Pferde stehlen kann, auch wenn er nicht wie ein Märchenprinz angeritten kommt. Lass mich den Glauben nicht verlieren und rufe an über **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9742.

Zum Teufel mit dem Single-Dasein! Für die besten Dinge im Leben braucht es zwei – spazieren gehen, Rad fahren, Kino, Essen gehen, Musik, Konzerte, Urlaub, Ausflüge mit dem Auto, gemütliche Stunden zu zweit, kuscheln, gute Gespräche,... Bitte ruf gleich mal an. Ich heiße Jan, bin 44 Jahre und ich freue mich schon sehr auf Dich. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. K 5822.

Dirk, 50/183, bin selbstständiger Schlosser, ein großer und schlanker Mann mit Humor, bin zärtlich, treu und ehrlich, durch mein Haus und die Firma ortsgelassen, bin finanziell gut gestellt und suche auf diesem Wege eine liebenswerte Frau, bis 50 Jahre, max. 1,78 m groß, welche wie ich, sportlichen und kulturellen Interessen nachgeht, gern reist, tanzt und kocht – wobei ich Dich auch gern mal mit einem von mir zubereiteten Essen überraschen möchte. **Ag. Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 9910.



Nordholland
Haarlem - Amsterdam - Hoorn - Enkhuizen -
Keukenhof Lisse - Haarlem

„Keukenhof mal anders“

Inklusive Busan- & Abreise aus Berlin & Umgebung!

MAZ LESERREISEN
KOMPETENT BEGLEITET BESONNEN BERATET
GEPRÜFT

Kommen Sie mit uns auf eine Reise durch Nordholland und entlang des IJsselmeeres. Sie haben die Möglichkeit, interessante und sehenswerte Städte bzw. Ortschaften wie Amsterdam, Haarlem, Hoorn und Enkhuizen kennenzulernen. Ein besonders schönes Erlebnis ist eine Grachtenfahrt durch die europäische Metropole Amsterdam oder der Besuch des bekannten Keukenhofes in Lisse. Die einmalige Kulisse traditioneller und moderner Gartenarchitektur wurde bereits von so berühmten Persönlichkeiten wie Bill Clinton und der Königin von England besucht.

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Haarlem und Busrückreise vom Schiff ab Haarlem / Kreuzfahrt Haarlem - Hoorn - Enkhuizen - Haarlem / 5 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights
5-Gang-Kapitänsdinner / tägliche Live-Musik / Kofferservice / Deutsch sprechender Gästeservice an Bord u.v.m.

Reisetermin (6 Tage)
07.04.2024 - 12.04.2024

Wunschleistung pro Person in Euro
5 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 164,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p.P. - limitiertes Kontingent

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen –
persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Im Buchungszeitraum vom 09.12.23 bis 22.12.23 für die Leser der MAZ:
Ausflugspaket im Wert von 164 € p.P. inklusive!

TRAUERANZEIGEN

DANKE
Danke allen, die unseren lieben Entschlafenen

Wolfgang Kritzel
durch viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme und durch das Geleit zur letzten Ruhestätte ehrten.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Jutta Kritzel und Familie

Wittstock/Dosse, im Dezember 2023

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm die Kraft.

Christel Grabow
* 26. Dezember 1949 † 1. Dezember 2023



In stiller Trauer
Dein Sohn Mario
Deine Tochter Doreen mit Andreas
Deine Enkelkinder Jannik, Celina und Ronja

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22. Dezember 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Delphine Seeger
*24.2.1963 † 1.12.2023

Deine Tochter Jessica
mit Enkelin Kim Leonie
Dein Bruder Conrad
mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 19. Dezember 2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.



Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Renate Gurkasch

Allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Besonderer Dank Herrn Pfarrer Haake für die tröstenden Worte, Frau Müller für die musikalische Umrahmung, der Gärtnerei Wunderlich für die schönen Blumen, den lieben Frauen für die Ausgestaltung der Kaffeetafel und den Bestattungen Rau für die Unterstützung.

In stillem Gedenken
Peter und Andreas Gurkasch

Segeletz, im Dezember 2023



Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Hannelore Beuß
geb. Quednau
* 8. Juni 1937 † 18. November 2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder mit Familien

Wittstock/Dosse, im November 2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Palliativärztin Frau Dr. Elke Rodekamp und Herrn Dr. Ronald Schäfer, dem StellaMed für die fürsorgliche Betreuung und Pflege, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die liebevolle Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Blumen Cathrin, dem Veranstaltungsservice J. Lutter sowie Herrn Schott für seine einfühlsamen und tröstenden Worte zum Abschied.



Wenn die Kraft dich verlässt
und du den neuen Morgen
nicht mehr mit Freuden beginnen kannst,
dann ist es kein Sterben, dann ist es Erlösung.

Uwe Hinze
* 19.7.1962
† 30.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Mutti
Deine Geschwister mit Familien
und Deine Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.12.2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Lellichow statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten,
Vater, Schwiegervater, Opa, Sohn,
unserem Bruder, Schwager, Onkel und Cousin



Hans-Dieter Hämmerling
* 20.03.1953 † 28.11.2023

In stiller Trauer, im Namen der Familie
Deine Petra, Deine Yvonne mit André und Niclas

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 12. Dezember 2023, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Bückwitz statt.

DU FEHLST.
Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben.
Schlafe wohl und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Heiderose Fürch
geb. Hacker
* 10. April 1952 † 29. November 2023



In stiller Trauer
Deine Kinder
Pierre mit Meline
Ronny mit Anna
Dominik mit Jessica
Deine Enkelkinder
Lena, Lea und Hannah
sowie alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Ein langes Leben ist zu Ende gegangen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 29. 11. 2023 unser lieber Vater, herzenguter Opa, Uropa und Onkel



Rudi Jogleit
im Alter von 99 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Hans Jogleit
Hilmar Jogleit
Andreas Jogleit
sowie die Enkel und Urenkel

Kyritz, im November 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. Dezember 2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Geld und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Hans-Joachim Paul

möchten wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
unseren herzlichen Dank aussprechen.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Die Kinder

Wittstock/Dosse, im Dezember 2023

Wer dich gekannt, weiß was wir verloren.
Vielseitig war dein Leben, fleißig deine Hand,
hast alles uns gegeben, dafür unseren Dank.

Ein Leben voller Liebe und Güte ist vollendet.
Mit großer Traurigkeit in unseren Herzen, aber dankbar für die gemeinsame glückliche Zeit,
die wir miteinander erleben durften, nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, herzenguten Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Freund



Roland Gaedemann
* 19. Dezember 1934 † 30. November 2023

In Liebe und Dankbarkeit für 64 schöne gemeinsame Jahre
Deine Margrit
Dein Sohn Tomas
sowie deine Geschwister, alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Wenn die Kraft dich verlässt
und du den neuen Morgen
nicht mehr mit Freuden beginnen kannst,
dann ist es kein Sterben,
dann ist es Erlösung.

Nach einem arbeitsreichen Leben, in Liebe und Fürsorge für uns, ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Peter Retzke
am † 27.11.2023
im Alter von 87 Jahren eingeschlafen.

In stiller Trauer
Deine Kinder Annette, Andreas,
Holger und Martin mit ihren Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. Dezember 2023, um 13.00 Uhr auf dem Gestütsfriedhof in Neustadt (Dosse) statt.

Wenn die Seele vor Trauer weint.
Es ist die Erlösung, sagt der Verstand!
Es ist zu früh, sagt das Herz!
Du fehlst mir so sehr, sagt die Liebe! Doch wer sagt, so ist nun mal das Leben,
der hat keine Ahnung, wie weh es tut!

D... für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,
A... für die herzlichen Umarmungen und den Händedruck, wenn Worte fehlten,
N... für die Blumen und die Geldgaben,
K... für die Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft und
E... für die überwältigende Anteilnahme beim Abschied von



Ines Weinzimmer

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Günter Geyer für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Gärtnerei Bernd Michael, der Gaststätte Göske sowie Herrn Schott für die bewegenden Worte zum Abschied.

Wir vermissen Dich
Andreas und Kinder
alle Angehörigen und Freunde

Wittstock/Dosse, im November 2023

Möchten Sie Ihrer Lieben gemeinsam gedenken?

Im Kreise der Familie, mit Freunden und Bekannten die schönsten Momente bewahren und teilen.

www.maz-trauer.de

TRAUERANZEIGEN



Hans-Werner Beckström
1941 - 2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke Frau Pfarrerin Grätz. Sie brachte den Lebensweg meines lieben Mannes noch einmal in Erinnerung und fand tröstende Worte in der Abschiedsstunde.

Danke dem Blumenhaus Schmidt für die schöne Trauerfloristik, dem Parkhotel Neustadt für die freundliche Bewirtung der Trauergäste und den Bestattungen Raue für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen der Familie
Doris Beckström

Neustadt (Dosse),
im Dezember 2023

Dipl. Ingenieur

Jobgünter Heinze

* 21.11.1937 † 28.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit, im Namen der Familie
Anita Heinze-Jung

Wusterhausen/Dosse, im November 2023

Wir werden im engsten Kreis Abschied nehmen.

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
Eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
ist Freiheit für die Seele und Trost für alle.*

Karl-Heinz Bork

Danke für alle Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Wertschätzung sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften des ländlichen Pflegedienstes SENEX, die ihn so liebevoll umsorgen, Herrn Pfarrer Grummt für die tröstenden Worte, Frau Müller für die musikalische Umrahmung, dem Blumenhaus Flowerland für den schönen Blumenschmuck und den Bestattungen Raue für die Hilfe und Unterstützung.

Die Kinder

Lögow, im Dezember 2023

BESTATTER

Müritz-Bestattungen
**Bestattungshaus
Brüshefer**
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

24h Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 19 00

Beratungsbüro: Poststraße 3 • 16909 Wittstock/Dosse

KFZ GESUCHE

- Barankauf -
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876 / 30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barz. u. sof. Abhol. Perleberg/OT Quitzow
a.d. B5. Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung.
☎ (0 177) 500 67 00

KFZ ANGBOTE

GESUNDHEIT / WELLNESS / ERHOLUNG

Gesundheits- u. Ernährungsberatung:
Hilfe Ihnen bei Diabetes, Krebs u. v. m.
☎ (0 152) 09 555 565 Kyritz

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

BEKANNTSCHAFT

LÄNDLICHE ANWESEN

SIE SUCHT IHN

„Su. AGRAR- u. FORSTFLÄCHEN“
zum Kauf, bieten guten Preis.
☎ 0172-3114695. adebar-agrar.de

Sie 60J/168/66 sucht einen Mann für den gemeinsamen Rest des Lebens. Interessen Hunde, Natur, Garten und Harmonie.
Whats App 0152-25321384

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

ER SUCHT SIE

Suche Wald, Acker, Wiese (evtl. Gehöft), zahle Höchstpreis ☎ (0 170) 3 637 042

Hallo Herbert, ihre Anzeige v. 24.11., hat mir gefallen. Nr. 723900, ein Anruf würde mich freuen, ohne PV. ☎ 0152/ 28867584

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Vermiete 2 ZW, Kyritz, 40m² m. möbl. Kü., WZ, SZ, Bad, an alleinstehende NR-Pers., keine Hunde, Garten vorh., 015209555565

Bin 68 J., suche Partnerin (Alter egal) mit Interesse an Wandern, Reisen und Tieren. Bin NR/NT, aus d. Raum Wittstock und suche Dich für gemütliches Zusammensein. Ich würde mich sehr freuen, wenn Du dich meldest - Tel: 0151 / 10685295.

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Er, NR und ohne Tiere sucht ruhige und schöne Wohnung in Pritzwalk. Bitte alles anbieten!
☎ 0172/9058163

DISKRETE TREFFS

Suche Sie für gelegentliche Treffen. Raum Wittstock und Umgebung.
☎ (0151) 2897522

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg Karina (33) und Marina (32). 2 heiße Ladys. Ölmassage, F.N., Tel. 0162/5622440 www.rolicht-bb.de

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN



Konzert der Gefühle

Die Stimme der Extra-Klasse

Ronny Weiland

Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis am **06. Januar 2024 um 15 Uhr** im Kulturhaus in Kyritz.

Tickets: Kulturhaus (033971/329 52) Kultur & Tourismusbüro (033971/852 55), www.reservix.de + alle bek. VVK-Stellen

Weihnachtsbäume zum Selberschlagen

in der Kyritzer Waldkolonie am Ende des Kuckucksweg.

02.12. + 03.12.
täglich ab 9.12. - 23.12.
von 10:00 - 16:30 Uhr

Wussten Sie's schon?

Einkufen: Regional ist genial!

Anzeigenblätter sind die wichtigste Informationsquelle über die lokale Einkaufswelt, und diese Welt interessiert die Bürger auch im Zeitalter des Internets außerordentlich. 78 Prozent der Anzeigenblattleser interessieren sich für Einkaufsmöglichkeiten und Angebote in ihrem lokalen und regionalen Umfeld.

Quelle: IfD-Allersbach, Umfrage 11033

RESTAURANTS / GASTSTÄTTEN

**Gasthof Zur Eiche
Schönermark**

Weihnachtsessen
vom Buffet
am 25.12.2023
ab 12:00 Uhr
19,90 € pro Person

Kinder unter 12 Jahren 10,00 €
Nur mit Voranmeldung
Tel: 03397352192 / 01745133045

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkaufen, Lebendfalle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

STELLENANGEBOTE

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht ab sofort

einen Sachbearbeiter im Bereich Personalwesen (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
• Ordnungsgemäße und termingerechte elektronische Zeiterfassung aller Mitarbeiter
• Pflege und Verwaltung der Personalstammdaten und Personalakten, von Eintritt bis zum Austritt

Ihr Profil:
• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder steuerfachlichen Bereich
• Erfahrungen im Personalwesen

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse: p.domke@hapo-polsterbetten.de

NEUER JOB?
...UNSER STELLENMARKT!
0331 / 28 40 404

Gesundheits-/Ernährungsberater in gesucht m. PC- und normalen Vorkenntnissen (weitere Ausbildung mögl.). Gute Bezahlung, Wohnmöglichkeit vorhanden. ☎ (0 152) 09 555 565 Kyritz (Seenkette)

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht ab sofort:

einen Leitenden Mitarbeiter im Bereich Lohn-/Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
• Sicherstellen und Koordinieren der Abläufe in der Finanz- und Lohnbuchhaltung
• Organisation und Durchführung des Zahlungsverkehrs
• Ansprechpartner für Finanzamt, Krankenkassen und Steuerberater

Ihr Profil:
• Erfahrungen in Lohn- und Finanzbuchhaltung

Wir bieten:
• Unbefristete FestEinstellung, Vollzeit = 42 Std./Woche
Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse: p.domke@hapo-polsterbetten.de

VERSCHIEDENES

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Weihnachtsmarkt in Menz am 9.12. von 11 bis 18 Uhr auf den Friedensplatz. Ein buntes Treiben für Groß und Klein. Mit vielen Ständen und Angebote aus der Region. Kinderbasteln, Kinderschminken, Stockbrot und Tee für die Kleinen GRATIS. Und vieles mehr. Weihnachtsmann bringt Geschenke.

DIENSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung
1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

WERKZEUGE ANKAUF / VERKAUF

Dentallaboraauflösung
verschiedene Geräte u. Möbel günstig abzugeben. Das kompl. Sortiment, auch Material. Bei Interesse melden: 03377/300219 Mobil: 0151/12110842 Mail: dentaltechnik-seifert@t-online.de

FIX PER FAX?...IHRE ANZEIGE SCHICKEN!
Ihr Manuskript mit Telefonnummer an: **0331 / 28 40 99 404**

Von Vorfreude bis Rückblicke

Abrechnung über die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

9,90 € für 4 Wochen
+ 5 €
Rossmann-Gutschein

Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/digital

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Ja, ich möchte das Vier-Wochen-Abo der MAZ bestellen!

Die Lieferung soll beginnen am: _____ (spätestens am 31.01.2024)

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 9,90 €

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.) _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D E _____
IBAN

Bankinstitut _____

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Nach der vierten Woche läuft das Abonnement weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 26,90 € für MAZ Digital. Wenn ich nach vier Wochen nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte den 5-€-Rossmann-Gutschein nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat.



Manfred Pritzel im Restaurant Bismarckeck im Hotel Prignitz. Fotos: Jens Wegner

Vom Schlosser zum Hotelier

1996 bauten Manfred Pritzel und seine Frau Christa das Hotel Prignitz



WITTENBERGE. Manfred Pritzel ist den Wittenbergern als Hotelier bekannt. Seine berufliche Laufbahn allerdings begann als Maschinenschlosser. „Im Februar 1987 rief mich Udo Pump an. Er war zu der Zeit Bürgermeister in Wittenberge“, erzählt Manfred Pritzel seine Geschichte als Hotelier. Der staatlichen Handelsorganisation (HO) Wittenberge hatte man den Arbeiterauftrag vergeben, am Bismarckplatz 2 Kioske zu errichten und zu betreiben. Unglücklich darüber, dass der Auftrag nicht ausgeführt wurde, fragte der Bürgermeister Manfred Pritzel, ob

er sich der Aufgabe annehmen würde.

„Wie sollte ich das machen? Ich habe Maschinenbau studiert“, wunderte er sich. Bis dahin arbeitete der Fachingenieur für Fördertechnik im Reichsbahnausbesserungswerk Wittenberge (RAW) als Abteilungsleiter.

Seine Frau Christa allerdings war Fachverkäuferin für Lebensmittel. Also sollte sie die Gewerbe genehmigung dafür beantragen. Das war zu DDR-Zeiten nicht einfach. Schließlich sollten die Betriebe im Sozialismus der DDR dem Kollektiv gehören.

Produktionsmittel in privater Hand waren im real existierenden Sozialismus nicht vorgesehen. So gab es einige Widerstände von staatlichen Stellen, die aber überwunden wurden.

„Im Februar 1987 fingen wir an zu bauen. Im November haben meine Frau Christa und ich den Kiosk eröffnet“, berichtet er. Es gab Bratwurst, Bockwurst und Schaschlik, aber auch einige in der DDR nicht alltägliche Speisen. „Aus der Kartoffelversorgung Parchim habe ich Pommes besorgt. Die waren eigentlich nur für die Interhotels bestimmt.

Mit dem Trabi sind wir hingefahren und haben einen Anhänger voll Pommes abgeholt. Durch Beziehungen haben wir auch Wildwurst aus Warin bekommen“, erzählt Manfred Pritzel. Damit hatte er ein Alleinstellungsmerkmal. Den Leuten schmeckte es bei ihm. Und das Geschäft lief gut.

Nach der Wende 1989 hatte sich das bald erledigt. Imbisse schossen an vielen Ecken wie Pilze aus dem Boden. „1996 haben wir dann aber auf Initiative von Klaus Petry, der von 1993 bis 2008 Bürgermeister in Wittenberge war, das Hotel gebaut.“ Petry bot ihnen an, das Grund-

stück am Bismarckplatz zu erwerben. Die Lage mitten in der Stadt erwies sich als ideal. Ein Architekt aus Hamburg kam auf 4,5 Millionen D-Mark Baukosten. Für den Bankkredit sollten eigentlich 30 bis 40 Prozent an Eigenmitteln vorhanden sein, teilte ihnen die Hausbank mit. „Wir hatten das, was wir am Leib trugen. Viel mehr nicht. Landrat Hans Lange als Aufsichtsratsvorsitzender der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz unterstützte uns.“ Pritzels eigenes Haus in der Wittenberger Altstadt, ein Wochenendgrundstück an der Elbe und das zu errichtende Hotel dienten als Sicherheit. „So haben wir einen Kredit mit 11 Prozent Zinsen bekommen.“ Am 3. Januar 1997 öffnete das Hotel Prignitz mit 54 Betten – verteilt auf 23 Doppel- und acht Einzelzimmer – und das dazugehörige Restaurant Bismarckeck. Errichtet wurde das Gebäude von der Perleberger Baugesellschaft. „Das haben sie damals gut gemacht“, lobt Manfred Pritzel die Bauleute.

Übernachtungsgäste kamen überwiegend vom Trainingszentrum Wittenberge – Schweiß- und Prüftechnik – der Bahn mit dem damaligen Chef Klaus Lange. Seit 1992 wurden in der Bildungseinrichtung Schweißer und Prüfer ausgebildet. „1998 wurde die Einrichtung geschlossen. Zu dem Zeitpunkt hätten wir eigentlich Konkurs anmelden können“, blickt der Hotelier zurück. Doch die Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) übernahm die Ausbildung und baute dafür eine neue Schule am Schillerplatz. „Wir waren sehr zufrieden und empfahlen unseren Leuten die Unterkunft im Hotel Prignitz“, sagt Fred Sondermann, damaliger Leiter des

DGZfP-Ausbildungszentrums Wittenberge. Bis heute habe sich so eine gute Kontinuität ergeben, so Sondermann. Auch Manfred Pritzel als ehemaliger Bahnmitarbeiter ist glücklich über diese Symbiose. So ergab sich mit den Hotelgästen auch das eine oder andere Fachgespräch.

Zu seinen Gästen gehörten von Anfang auch Mitwirkende der Elblandfestspiele Wittenberge. So war es eine große Ehre für sein gesamtes Kollektiv, unter anderem Johannes Heesters begrüßen zu dürfen.

Beim Elbehochwasser im Jahr 2002 übernachteten Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck, der Präsident des Landesumweltamts Matthias Freude und der Bundesinnenminister Otto Schily bei ihm. „Im gleichen Jahr hat Matthias Platzeck bei uns im Saal eine Kabinettssitzung abgehalten“, erinnert sich der Hotelier.

Zu den Gästen des Hotels gehörten seit dessen Eröffnung regelmäßig Vertreter der Schützengilde und der Feuerwehr aus Wittenberges Partnerstadt Elmshorn sowie Besatzungsmitglieder des Paten-U-Boots U31

des 1. Ubootgeschwaders der Bundesmarine in Eckernförde.

Begonnen hatte Manfred Pritzels Berufsweg mit der Maschinenschlosserlehre im RAW von 1955 bis 1958. Von 1963 bis 1968 folgte das Studium Maschinenbau an der Hochschule in Magdeburg. Von 1970 bis 1972 qualifizierte er sich in Roßwein bei Leipzig zum Fachingenieur für Fördertechnik. Über die IHK Potsdam ließ sich Manfred Pritzel schließlich im Jahr 2004 im Alter von bereits 63 Jahren an der Beruflichen Schule für Hotel- und Gastronomie Teltow zum Hotelfachmann mit Ausbil- dereignungsprüfung ausbilden und 2010 als Koch mit Ausbil- dereignungsprüfung.

Im Jahr 2020 verstarb seine Frau Christa. Nach diesen schweren Schicksalsschlag führt er das Hotel alleine weiter. Aufzuziehen war bis heute keine Option für den 82-Jährigen. „Im Jahr 1878 wurde das Hotel Germania in der Bahnstraße erstmals erwähnt. Danach gab es nur einen Hotel-Neubau in Wittenberge. Das war 1996 das Hotel Prignitz“, sagt er nicht ohne Stolz.

Politisch hat sich Manfred Pritzel als Kreisvorsitzender der FDP, im Landesvorstand der Brandenburger FDP sowie im Stadtparlament Wittenberge engagiert. Jens Wegner

Das Hotel Prignitz befindet sich in zentraler Lage am Bismarckplatz.



- Anzeige -

- Anzeige -

Starte DEIN Business – WIR sind dein Coach



Neuruppin. Der Weg in die Selbstständigkeit ist spannend und bietet große Chancen: Unabhängigkeit, Flexibilität und ein potenziell höheres Einkommen sind nur einige der Vorteile. Gleichzeitig birgt der Schritt in die Existenzgründung auch Risiken. Um diese zu minimieren, bietet die REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH allen mutigen und visionären Gründerinnen und Gründern eine kostenlose Beratung und umfassende Unterstützung in verschiedenen Phasen des Gründungs- und Wachstumsprozesses an.

Viele Interessierte suchen das Gespräch. Anstelle des viertägigen Development-Centers werden nun themenspezifische Tagesworkshops durchgeführt, in denen eine Vielzahl von Themen und Fragestellungen behandelt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblicke in betriebswirtschaftliche Grundlagen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten, Unternehmenskonzepte und Businessplanung sowie Markt und Marketing. Das Projekt „Regionaler Lotsendienst für Ostprignitz-Ruppin“ wurde am 31. Oktober 2022 beendet. Es wird nun durch

„Gründen in Brandenburg“ ersetzt. Unterschied besteht darin, dass die Beratung deutlich individueller gestaltet ist. Es wird besonderer Wert auf Einzelberatung und die persönlichen Ideen, Wünsche, Voraussetzungen und Vorstellungen jedes Gründungsinteressierten gelegt. Frauen, Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund werden intensiv unterstützt. Durch ein breites Netzwerk an Kontakten mit Expertinnen und Experten aus Potsdam können aufkommende Fragen schnell beantwortet werden. Das Engagement zahlt sich aus: Seit Beginn der Maßnahme am 1. November 2022 haben bereits 97 Gründungswillige das Erstgespräch in Anspruch genommen.

Von diesen wurden 55 in das Projekt „Gründen in Brandenburg“ aufgenommen. Bei 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht die Gründung in den nächsten Wochen an, und 22 haben bereits erfolgreich gegründet.

Es sind auch zwei Unternehmensnachfolgen in Vorbereitung. Bald wird es auf unserer Homepage die Möglichkeit geben, Beratungstermine zu buchen und sich für Veranstaltungen anzumelden.



Im Beratungsgespräch Elke Gutschmidt, Projektleiterin „Gründen in Brandenburg“, mit Ronald Schubert und Stefan Wahl (Gründungs- und Unternehmensberater) zur Eröffnung eines Meisterbetriebes.

„Erfolgreiche Existenzgründungen sichern und steigern Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in unserem Landkreis und schaffen die Voraussetzungen für einen nachhaltigen, krisenfesten und vielfältigen Mittelstand von Morgen.“

Elke Gutschmidt

Informationen für Gründerinnen und Gründer:

- Individuelle und spezifische Beratung sowie Qualifizierung und individuelles und spezifisches Coaching
- Vertiefende Vermittlung von Kenntnissen für eine Gründung
- Unterstützung bei der Konkretisierung des Geschäftskonzeptes bzw. Businessplans
- Enge Kooperation mit regionalen gründungsrelevanten Akteuren
- kostengünstige Büroräume im TGZ-Bürokomplex

Vereinbaren Sie einen Termin!

REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
Alt Ruppiner Alle 40
16816 Neuruppin

Projektleiterin
„Gründen in Brandenburg“:
Elke Gutschmidt

Telefon: 03391 8699202

E-Mail: eg@reg-nordwestbrandenburg.de

Website: reg-nordwestbrandenburg.de



QR-Code scannen und weitere Informationen erhalten.

Das Projekt „Gründen in Brandenburg“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.



Kofinanziert von der Europäischen Union



GRÜNDEN
IN BRANDENBURG
DURCHSTARTEN

